
Weltkulturerbe Rammelsberg Museum & Besucherbergwerk

Bergtal 19
38640 Goslar

Tel: +49 5321 7500
Fax: +49 5321 750130

info@rammelsberg.de
<http://www.rammelsberg.de>

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 14. Juni 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Gesamtansicht
Weltkulturerbe
Rammelsberg

Parken



Parken

Parkplatz



©Sonja Wiedekind



Parkplatz

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Parkplatz für Menschen mit Behinderungen befindet sich in dem Rondell kurz vor dem allgm. Parkplatz.

Weg außen

Weg vom barrierefreien Parkplatz zum (Hinter-) Eingang



©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 100 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Weg vom Parkplatz zu Haupteingang



Ein Fußweg –
parallel zu Straße
– führt direkt zum
Haupteingang des
Bergwerksmuseums.
Schilder weisen den
Weg.

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 200 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 4 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 70 m.

ÖPNV



©Sonja Wiedekind

Bushaltestellen vor Museum



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Weg von Bushaltestelle zu Haupteingang



Über einen gepflasterten Innenhof gelangt man zum Haupteingang des Museums. Der Eingang ist hinten rechts.

©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 70 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Eingang



©Sonja Wiedekind

(Haupt-)Eingangsbereich



©Sonja Wiedekind

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 800 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 300 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 80 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe vor Haupteingang (draußen)



Treppe vor
Haupteingang
(draußen)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 10 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Treppe hinter 1. Eingangstür (Richtung Kasse)



Über einen großen
Treppenaufgang aus
Stein gelangt man in
Richtung Kasse.

©Sonja Wiedekind

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Weg von Treppe (Haupteingang) zur Kasse



Weg von Treppe
(Haupteingang) zur
Kasse

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 500 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Hintereingang Museum



Hintereingang Museum



©Sonja Wiedekind



Hintereingang
Museum

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 100 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Anmerkungen für den Gast: Direkt hinter der Tür befindet sich eine Rampe.

Automat

Klingelknopf Einlass über Hintereingang



©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 200 cm

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 90 cm

NIEDRIGSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 90 cm

Klingelknopf Ausgang



BREITE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Automaten: 150 cm

HÖCHSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 118 cm

NIEDRIGSTE Stelle der Bedienelemente vom Boden aus: 118 cm

Anmerkungen für den Gast: Um das Gelände über den Hintereingang verlassen zu können, muss das Tor per Fernbedienung vom Kassenpersonal geöffnet werden. Die Bitte um Öffnung erfolgt über diesen Knopf.

Weg vom barrierefreien Parkplatz zum (Hinter-) Eingang



©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 100 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Rampe auf dem Weg von Hintereingang zu Kasse



©Sonja Wiedekind

Maximale Längsneigung der Rampe: 11 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 100 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 1,5 m

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 2 m.

Die Rampe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

Weg von Hintereingang zu Kasse



©Sonja Wiedekind



Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 350 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Kasse



Kasse

©Sonja Wiedekind

Kasse



©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 500 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 114 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 114 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Rollstuhlfahrer können seitlich von der Kasse aus bedient werden. Die Höhe des Tresens beträgt hier 97 cm. Gern kommt das Kassenpersonal um den Tresen herum auf den Gast zu.

Shop



Kassentresen Shop



©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 500 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 90 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 90 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen Kassendurchgang, der eigentlich nicht von Kunden zu betreten ist. Im Ausnahmefall darf dieser jedoch genutzt werden.

Museumshop



BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 5 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 150 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Ausstellungsräume



Raum

Ausstellungsraum über Tage



BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 50 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Museumshaus



Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 300 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 10 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 92 cm

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Exponate im Rammelsberg



BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 150 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Weg außen

Erlebnisweg unter Tage (Führungsweg)



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind



©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 500 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg ist ausschließlich mit einem Museumsführer zu begehen.

Weg zur Grubenbahn, Schrägaufzug & Museumshaus über Tage



©Sonja Wiedekind

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Rampe

Rampe innen im Museumshaus



©Sonja Wiedekind

Maximale Längsneigung der Rampe: 6 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 139 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 5 m

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 5 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 500 cm

Rampe im Museumshaus / "rondellartiger" Aufstieg



Maximale Längsneigung der Rampe: 6 %

Geringste nutzbare Laufbreite: 139 cm

Länge des längsten Rampenlaufs: 3 m

Es gibt ein oder mehrere Zwischenpodeste.

Mindestlänge der Zwischenpodeste: 100 cm

Die Rampe hat einschließlich ggf. vorhandener Podeste eine Gesamtlänge von 10 m.

Die Rampe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und Ende nicht waagrecht weitergeführt.

BREITE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Rampe: 200 cm

BREITE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 139 cm

TIEFE der Bewegungsfläche am Ende der Rampe: 500 cm

Aufzug zu Ausstellungsraum (über Tage)



©Sonja Wiedekind

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Einstieg: 300 cm

Lichte Durchgangsbreite der Aufzugtür: 140 cm

BREITE der Kabine innen: 140 cm

TIEFE der Kabine innen: 220 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 250 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Aufzug beim Ausstieg: 100 cm

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente sind wie folgt angeordnet:

Anmerkungen für den Gast: Die Bedienung des Aufzugs ist lediglich durch einen Museumsmitarbeiter möglich.

Flur/Weg/Gang innen

Weg durch das Museumshaus



Länge des Flurs/Weges/Ganges: 150 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 139 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Weg von Kasse zu Außenbereich (Richtung Grubenbahn und über Tage Ausstellung)



©Sonja Wiedekind



Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 350 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Tür zum Außenbereich (Terrasse, Grubenbahn, Museumshaus)



Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Gästeführung

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Blankomodul

Schrägaufzug



Der Einstieg in den Schrägaufzug ist eine ebenerdige Plattform, die rings herum mit Sicherheitsgittern umrandet ist. Diese sind ca. 1 m hoch.

©Sonja Wiedekind



Der Schrägaufzug ist ein Erlebnisbereich innerhalb des Museums. Hiermit kann eine Fahrt am Hang des Berges unternommen werden. Damit wird der Bereich der Erdaufbereitung erreicht, der bislang nur über 250 Treppenstufen zu erreichen war.

Der Poller/"Drehstab" in der Mitte des Aufzuges kann herausgenommen werden, sodass ein Einstieg ebenerdig und ohne Stufen bzw. Kanten oder Schwellen möglich ist.

Der Schrägaufzug verfügt rundherum über einen Handlauf. Die Fläche des Einstiegskorbes ist ca. 1m tief und 2 m breit.

Grubenbahn (hier: Rolli-Mobil)



Über eine Rampe kann man in die gelbe Grubenbahn fahren. Im Inneren gibt es eine horizontal angebrachte Haltestange.

©Sonja Wiedekind



Im Inneren der Bahn gibt es eine Haltestange und einen Klappsitz für eine Begleitperson. Die Fenster sind aus Sicherheitsgründen mit Schutzgittern verkleidet.

©Sonja Wiedekind

Um in den Berg einzufahren, gibt es eine Grubenbahn. Hier wurde ein spezielles Abteil barrierefrei umgebaut. Es wird "Rolli-Mobil" genannt. Über eine Rampe mit einer Steigung von 10 %, einer Breite von 1,10 m und einer Länge von 1,55 m gelangt man in das Abteil.

Die Bewegungsfläche innerhalb der Bahn beträgt 1 m in der Tiefe und 1,20 m in der Breite. Der Rollstuhlfahrer kann sich mit Gurten absichern. Ein Klappsitz für eine Begleitperson ist vorhanden. Bei der Einfahrt wird es sehr dunkel in der Bahn.

Öffentliches WC



Badezimmer

WC für Menschen mit Behinderung



Tür zum Badezimmer

Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 200 cm tief und 150 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach außen.

WC

Tiefe der WC-Schüssel: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 0 cm

TIEFE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 90 cm

TIEFE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 58 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 170 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 120 cm

Höhe des Toilettensitzes: 57 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 108 cm

Länge des linken Haltegriffes: 83 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 108 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 83 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und rechten Haltegriff beträgt 71 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 130 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 120 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 81 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist kein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Öffentliches WC



Im öffentlichen WC gibt es drei Waschbecken, die jeweils eine runde Form aufweisen. Durch eine schwarze Verkleidung von ca. 15 cm Länge ist die Unterfahrbarkeit eingeschränkt. Zwei Papier- und Seifenspender sind zwischen den Waschbecken angebracht. Über den Becken sind jeweils Spiegel befestigt, die nur im Stehen einsehbar sind. Die Wand ist in der Farbe



Die WCs befinden sich in Einzelkabinen. Die Rückwand der Kabine ist weiß gefliest, die Seitenwände sowie die Tür bestehen aus Frostglas. Rechts neben dem WC ist die Reinigungsbürste an der Wand angebracht. An der linken Seitenwand hängt ein kleiner Mülleimer. Der Boden ist grau gefliest. Der Spülknopf ist rund und mittig über der Toilette in die Wand eingelassen.

dunkelgrau gehalten,
der Boden ist hellgrau
gefliest.

©Sonja Wiedekind

©Sonja Wiedekind

Tür zum Badezimmer

Lichte Breite des Durchgangs: 70 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 70 cm tief und 70 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Die Tür öffnet nach innen.

WC

Tiefe der WC-Schüssel: 57 cm

BREITE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 0 cm

TIEFE der Bewegungsfläche links neben dem WC: 0 cm

BREITE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 21 cm

TIEFE der Bewegungsfläche rechts neben dem WC: 57 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 70 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 70 cm

Höhe des Toilettensitzes: 42 cm

Es gibt keinen Haltegriff links vom WC.

Es gibt keinen Haltegriff rechts vom WC.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 150 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 82 cm

Die Unterfahrbarkeit des Waschbeckens ist durch Verkleidungen, Schränke o. ä. eingeschränkt.

Der Spiegel ist nicht im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist kein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Weg von Kasse zum WC



©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 250 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Gastronomie



Tresen im Restaurant



BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 200 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 85 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.

Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Speiseraum

Außenterrasse



Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 200 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 5 Tisch/Tische

Anmerkungen für den Gast: Die Tische befinden sich im Außenbereich.

Restaurant



Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 110 cm

Es sind unterfahrbare Tische (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm) vorhanden.

Anzahl: ca. 15 Tisch/Tische

Flur/Weg/Gang innen

Weg von Kasse zur Restaurant



©Sonja Wiedekind

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Weg von Kasse zu Außenterrasse



©Sonja Wiedekind



Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 300 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Tür zum Außenbereich (Terrasse, Grubenbahn, Museumshaus)



Lichte Breite des Durchgangs: 94 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Hilfsmittel



©Sonja Wiedekind

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

Aufzug: Aufzug im Museumshaus

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Anmerkungen für den Gast: Da die Führungen nur mit einem Museumsführer stattfinden dürfen, ist die persönliche Ansprache permanent gegeben. Daher wird auf weitere technische Informationsmittel verzichtet.

Grubenbahn (hier: Rolli-Mobil)



Über eine Rampe kann man in die gelbe Grubenbahn fahren. Im Inneren gibt es eine horizontal angebrachte Haltestange.

©Sonja Wiedekind



Im Inneren der Bahn gibt es eine Haltestange und einen Klappsitz für eine Begleitperson. Die Fenster sind aus Sicherheitsgründen mit Schutzgittern verkleidet.

©Sonja Wiedekind

Um in den Berg einzufahren, gibt es eine Grubenbahn. Hier wurde ein spezielles Abteil barrierefrei umgebaut. Es wird "Rolli-Mobil" genannt. Über eine Rampe mit einer Steigung von 10 %, einer Breite von 1,10 m und einer Länge von 1,55 m gelangt man in das Abteil. Die Bewegungsfläche innerhalb der Bahn beträgt 1 m in der Tiefe und 1,20 m in der Breite. Der Rollstuhlfahrer kann sich mit Gurten absichern. Ein Klappsitz für eine Begleitperson ist vorhanden. Bei der Einfahrt wird es sehr dunkel in der Bahn.